

# Beylage

zum 38sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

Den 20. September 1828.

## Bekanntmachungen.

### Neue unterhaltende Lectüre.

- Spaziergänge in Rom. N. d. Engl. mit Zusätzen u. Erweiterungen bearb. von W. v. Lüdemann, 1r Bd. 8. Dresden. geh. 1 Thlr. 10 Sgr.
- Venedig, wie es war und wie es ist, von W. v. Lüdemann. 8. Ebendasselbst. geh. 1 Thlr. 15 Sgr.
- Neapel, wie es ist. N. d. Franz. des Santo Domingo. Mit 1 Kpfr. 12. Leipzig. geh. 22½ Sgr.
- Huber (W. A.) Skizzen aus Spanien. gr. 12. Göttingen. geh. 2 Thlr.
- Lesmann (Dan.) Cisalpinische Blätter oder Leben, Bildung und Sitte im nördlichen Italien, 2 Theile. 8. Berlin. geh. 3 Thlr.
- Neuß (Jac.) ernste u. heitere Unterhaltungen aus dem häuslichen u. geselligen Leben, 2te wohlfeilere Ausg. mit Musikbeylagen. gr. 8. Mainz. geh. 1 Thlr.
- Sammlung von Kriegslisten u. militär. Anekdoten, aus den ältern u. neuern Griech. Röm. Franz. u. andern Schriftstellern zusammengetragen, so wie von merkwürdigen Reden, passenden Einfällen, Jüngen von GelegröÙe, auszeichneter Muthe u. s. w. Frey a. d. Franz. übersetzt. 2 Theile. 8. Berlin. 1 Thlr. 22½ Sgr.
- Haug (Fr.) Fabeln für Jung u. Alt. In sechs Büchern. Mit 1 Titelskfr. 16. Heidelberg. geh. 1 Thlr. 10 Sgr.

Sämmtlich sogleich vorrätbig in der

Buchhandlung des Waisenhauses.

Während meiner Abwesenheit von hier wird mich Herr Actuarius Pechmann hieselbst in allen meinen Rechtsverhältnissen gefälligst vertreten; ich ersuche daher Jeden: in dergleichen mich betreffenden Fällen sich an Erstgenannten geneigtest zu wenden.

Halle, am 16. September 1828.

A. C. Albert.

## Englische Literatur.

The Course of time: a poem in ten books. By Rob. Pollok, A. M. The fifth Edition. geb. 1 $\frac{2}{3}$  Thlr. Hamburg. Herold.

Wer dieses neue Werk nicht kennt, der halte es der Ansicht werth.

„The Course of time“ is the finest poem which has appeared in any language since Paradise Lost. — sagt der Eclectic Review. (Das schönste, was seit Milton Paradise Lost in irgend einer Sprache geschrieben worden.) — Außerst correct und wohlfeil ist die hier genannte Ausgabe Vier Auflagen in 4 Monat!

Zu haben bey Anton in Halle.

Im Hintergebäude des sub Nr. 454 gelegenen Hauses, zwey Treppen hoch, sind gute Betten zu vermietthen.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das sub Nr. 200 in den Neunhäusern allhier belegene, dem Posamentierer Herrn Carl August Ernst und dessen Schwester Christiane Rosine Ernst verhehelichte Schmalz, jetzt der Letztern Erben zugehörige, auf 1468 Thlr. 10 Sgr. Courant nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Haus nebst Zubehörungen Theilungshalber anderweit subhastirt und der 22. November c.

zum Diehungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 11 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Kammergerichts-Assessor Ulrichi, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Diehungstermine aber, sobald nicht etwa gesetzliche Anstände eine Ausnahme gestatten, auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 29. August 1828.

Königl. Preuß. Landgericht.  
v. Groddeck.

**Hand-, Hauben- und Mobilien-Auction.**

Künftigen Montag als den 22. Septbr. c. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem im Rosenbaum belegenen Auctionslocale eine Parthie neue verschieden farbige moderne Atlas-, Moor- und Flor-Hauben und Damenhut-Bänder, Petinet-Hauben, Stroh- und Atlas-Damenhüte, Vorhemden, Blumen und Blumenguirlanden u. d. m., so wie auch neue polirte Sopha's, Tische, Stühle, Schränke, Bänke, Weinlagers und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werthe angenommen.

Halle, den 16. Sept. 1828. **Holland.**

**Auction.** In dem Dorbrüseschen Hause sub Nr. 174 in der Steinstraße hieselbst sollen auf den Antrag verschiedener Gläubiger der verehelichten Kaufmannsfrau **Berthege**, vorher Wittwe **Gräve** geb. **Ehrhardt** alhier, die der Letztern zugehörigen und mit Arrest belegten Mobilien und Effecten, als: Tische, Stühle, Schränke, Kommoden, Schreibpulte, Sopha's, Bettstellen, Steinguth, Silberzeug, Metall, Messing, weibliche Kleidungsstücke, Spiegel, Uhren, Leinenzeug, Federbetten und anderes Hausgeräthe, in termino

den 24sten dieses Monats

und an folgenden Tagen, jedes Mal Nachmittags 2 Uhr, an den Bestbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in Courant gerichtlich verauctioniret werden, als wozu daher zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladet

Vigore Commissionis

**Krüger**, Königl. Landgerichts-Secretair.

Halle, den 15. September 1828.

**Reymann** Karte vom Kriegsschauplatz zwischen Rußland und der Tärkey, sowohl die europäischen als asiatischen Ländertheile sehr vollständig und deutlich gestochen. Halle, bey **C. A. Kummel** am Markt unter dem goldnen Ringe. 25 Sgr.

Sonnabend den 20. Septbr. giebt es bey mir zum  
Abendbrodt Karpfen mit polnischer Sauce u. Entenbraten.

E. Lauffer,

Gastwirth zum schwarzen Adler.

Sonnabend den 20. Septbr. giebt es zum Abendessen  
Höfelknochen und Entenbraten auf der Maille bey

Muchau.

Sonnabend den 20. September giebt es zum Abend-  
essen frische Wurst, Bratwurst mit Sauerkohl und Braun-  
kohl, auch Bratwurst mit saurer Sauce bey

Weise im Apollgarten.

Sonntag den 21. Septbr. zum Frühstück verschiedne  
Kuchen, Nachmittags soll ein Pflaumentuchen ausgetanz  
werden in der goldnen Egge bey G. W. Sunf.

Kommenden Sonntag, als den 21. Septbr., ist bey  
mir Gesellschaftstag mit Musik und Tanz, wozu ich  
Freunde und gute Gönner einlade.

Gastwirth Weber in Diemitz.

Von jetzt an wird bey mir alle Sonntage Tanzmusik  
gehalten, Lehrburschen und unanständig gekleidete Perso-  
nen, so wie auch in üblem Ruf stehende Frauenzimmer  
werden nicht eingelassen.

Ernst Lauffer,

Gastwirth zum schwarzen Adler.

Auf den Sonntag, als den 21. Septbr., soll bey mir  
ein zweytes Pflaumentuchensfest mit Musik und Tanz ge-  
halten werden, wozu ich ergebenst einlade.

Der Bäckermeister und Schenkwirth Siegfeld  
in Trotha.

Sonntag den 21. Sept. ist im Gasthose zu Passen-  
dorf Musik und Tanz, wozu ich ergebenst einlade.

S. Koppe.

Nächsten Sonntag, als den 21. September, wird  
bey mir ein Pflaumentuchensfest mit Musik und Tanz ge-  
halten werden, wozu ich ergebenst einlade.

Thufius in Dörlau.

Sonntag den 21. Septbr. ist das dritte ländliche Wurffest, auch giebt es Weinbeerkuchen, Wunderkuchen, desgleichen ist zum Vergnügen meiner Gäste Sachhüpfen von zwölf Knaben nach einer lebendigen vergoldeten Gans.

Weise im Apollgarten.

Bey herannahendem Herbst, wo die Abende schon wieder lang werden, habe ich eine Gesellschaftsstube eingerichtet, mit guten Getränken, warmen und kalten Speisen werde ich jederzeit aufwarten.

E. Lauffer,

Gastwirth zum schwarzen Adler.

Sonntags den 21. Septbr. beehre ich mich, meine werthgeschätzten Gönner und Freunde in Halle zu einem frohen Gesellschaftszirkel und Tanz ganz ergebenst einzuladen, und bitte um Dero Wohlwollen.

Paffendorf.

Poppe.

Sonntag den 21. Septbr. soll bey mir ein Pflaumenkuchenfest mit Musik und Tanz gehalten werden, für Musik von 6 bis 10 Uhr zahlt jeder Tanzlustige 5 Sgr.; ich lade dazu ergebenst ein.

W hse,

Gastwirth in Oberglaucha.

Anzeige. Daß die sogenannte russische Schaukel zum Vergnügen im Garten des Herrn Funke vor dem Obersteinthor aufgestellt ist, wird hiermit ergebenst bekannt gemacht.

J. G. Vogler.

Daß ich mich noch bis den 26. d. M. hier aufhalte, mache ich hiermit einem geehrten Publikum ergebenst bekannt. Halle, den 18. Septbr. 1828.

E. F. Schuffenhauer, Zahnarzt.

Gesuch. Dreyhundert Thaler werden auf unterpfändliche Sicherheit von sehr freundlichen und würdigen Kunstgegenständen gesucht. Näheres bey Hrn. Auctions-Commissarius Wächter am kleinen Berlin Nr. 415.

Gute Kocherbsen werden in Scheffeln, Vierteln und Meßen verkauft in der Barfüßerstraße bey dem Dekonom Salzmann. Halle, den 16. September 1828.

## Auctions-Anzeige.

Künftige Mittwoch als den 24. Sept. c. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem in der Mannischen Straße gelegenen, dem Pfefferküchler Herrn Thomas zugehörigen Hause sub Nr. 503, eine Parthie gut conditionirte Sophas, polirte Schreibsecretairs, Tische, Stühle, Schränke, Schreibpulte, Bettstellen, große Kupferstiche unter Glas und Rahmen, Spiegel, und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, so wie auch eine fünfellige gute brauchbare Marktbude, meistbietend gegen so gleich baare Bezahlung Veränderungshalber versteigert werden. Halle, den 16. September 1828.

Der Auctions-Commissarius **Holland,**

Ein vom Stellmacher ganz neu gefertigter, moderner, vierziger Chaisenkasten mit vollständigem Gestelle, jedoch ohne Deichsel, ist wegen Mangel an Raum für 12 Thlr. zu verkaufen. Die darauf Reflectirenden werden ersucht, denselben bis zum 29sten d. M. in Augenschein zu nehmen, indem ich den ganzen Wagen sonst an einen Ort stellen muß, wo es dann schwierig ist, ihn zu besehen.

**G. Wächter,**

am kleinen Berlin Nr. 415.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Messerschmidtprofession zu erlernen, kann unter billigen Bedingungen sogleich oder zu Ostern 1829 in die Lehre treten bey dem

Messerschmidtmeister **Ph. Ernst.**

Brüderstraße Nr. 219.

Ein von Eichenholz neu angefertigter Draubottig, 3 Ellen hoch und 7 Ellen im Durchmesser, steht zum Verkauf; wo? erfährt man bey dem

**Sporer Schuncke,**

Schmeerstraße Nr. 484.

Gesuch. Ein Mann mit einigen Schulkenntnissen und etwas Vorstande zur Führung eines vortheilhaften und freundlichen Geschäfts wird gesucht. Näheres bey Herrn Auctions-Commissarius **Wächter** am kleinen Berlin Nr. 415.

Da am vergangenen Jahrmarkt der Vorrath des von mir bekannt gemachten Damenbiers alle geworden, so habe ich wieder eine frische Sendung erhalten, welche sehr schön ist, der Preis ist wie das vorige, auf 6 Flaschen wird eine zugegeben.

Ernst Löffler,

Gastwirth zum schwarzen Adler.

Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß bey mir wieder der beste abgekochte Schinken, wie auch die beste und geschmackvollste Preßsülze zu haben ist.

August Beyer, Fleischermeister.

Strohhofsische Nr. 2125.

Zu Michaelis 1829 werden von mir 27 $\frac{1}{2}$  Acker, in Siebichensteiner Flur belegen, pachtlos. Ich will sie wieder im Ganzen oder einzeln auf 6 Jahre verpachten, und lade deshalb Pachtliebhaber ein, nicht sowohl die Bedingungen als die Lage der Aecker bey mir einzusehen.

Gödecke.

Große Klausstraße Nr. 894.

Ein gebildetes Frauenzimmer, welche Atteste ihres Wohlverhaltens aufzuweisen hat, wird auf Michaelis gegen annehmliche Bedingungen in ein reinliches Ladengeschäft gesucht; wo? erfährt man bey

G. Rind.

Rannische Straße Nr. 499.

Necht schöne schwarze und graumelirte Tücher erhielt aus einer der schönsten Berliner Fabriken zu ganz billigen Preisen die Tuchhandlung von Friedrich Arnold an der Marktstraße.

F. Dleyweiß billig bey

Gödecke in der Klausstraße.

Ein junger Mensch von guter Erziehung, welcher Lust hat die Tischlerprofession zu erlernen, kann zu Michaelis sogleich eintreten. Die näheren Bedingungen sind zu erfragen auf dem Steinwege Nr. 1715 eine Treppe hoch.

Im Betreff meiner im vorigen Wochenblatt gemachten Anzeige erkläre ich hiermit, daß selbiges bloß geschehen ist, um anzuzeigen, daß ich mit demselbigen in gar keiner Verbindung stehe, und keinesweges, daß er sich von mir auf eine ihm entehrende Art entfernt hat, sondern bloß weil er sich etabliren will.

J. Lanzky und Comp.

In Oberglauchau in der Bäckerstraße Nr. 1940 sind gute Tulpenzwiebeln zu haben bey **Hammer.**

Sonntag den 21. Sept. ist Gelegenheit zum Markt nach Eisleben. **Liebrecht.**

Von Montag den 22. Septbr. fährt täglich eine verdeckte Chaise nach Leipzig, wer diese Gelegenheit benutzen will, melde sich im Gasthose zum schwarzen Bär.

Den 22. und 30. Septbr. ist Gelegenheit nach Berlin, auch wird ein besonderer Wagen zum Gepäck mitgegeben vom Lohnfuhrmann Vogel, Rathhausgasse Nr. 231.

Den 27. Septbr. ist Gelegenheit von hier nach Berlin zu fahren bey **Sagen**, große Steinstraße Nr. 162.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.  
**Bermbach.**

### Pränumerationsanzeige.

Mit künftigem Stück endigt sich das dritte Vierteljahr vom 29. Jahrgang des Wochenblatts. Man ersucht daher diejenigen, welche nur auf das dritte Quartal pränumerirt haben, auf das vierte die Pränumeration mit 5 Sgr., oder wie viel sonst ihre Milde bestimmt, an die Herumträger zu entrichten. — Auch kann noch jetzt auf das ganze Jahr mit 20 Sgr. pränumerirt werden; die vorigen 37 Stücke werden nachgeliefert.